

Zn



Versuchsergebnis

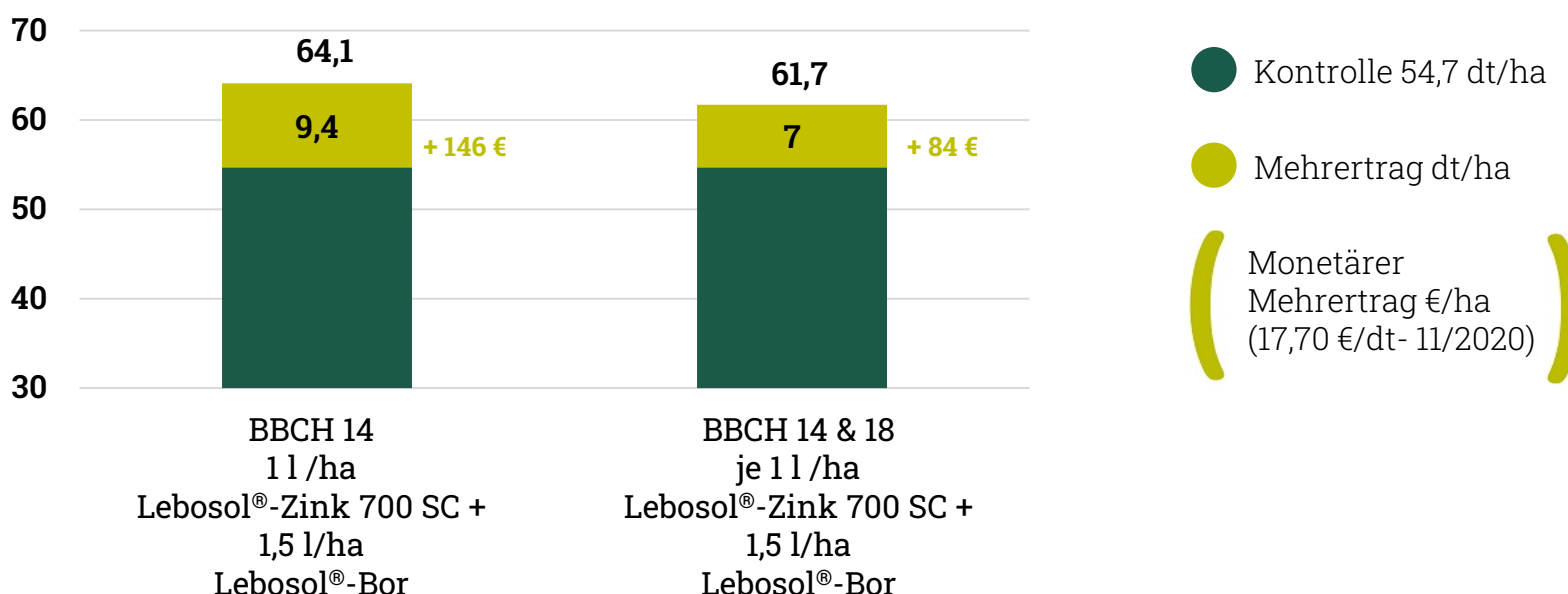
Lebosol®-Zink 700 SC und Lebosol®-Bor – Reduzierung von Hitze- und Strahlungsstress im Körnermais

Praxisversuch, Bulgarien 2020

Hintergrund

Bei Zinkmangel im Mais ist das Wachstum und die Proteinsynthese gehemmt. Des Weiteren trägt Zink zur Vermeidung unerwünschter Anreicherungen von aggressiven oxidativen Stoffen bei. Durch die Zunahme der Sonneneinstrahlung werden diese aggressiven Stoffe (umgangssprachlich Sauerstoffradikale) verstärkt angereichert. Diese Verbindungen zerstören das Chlorophyll. Für die Ausbildung des Kolbens und der Kolbenanlage spielt Bor eine wichtige Rolle. Zusätzlich unterstützt Bor auch die Vitalisierung von Pflanzen nach Stresssituationen. In diesem Versuch wurde untersucht ob durch den gezielten Einsatz von Elementen, wie Zink und Bor dem Hitze- und Strahlungsstress entgegengewirkt werden kann.

Kornertrag in dt/ha



Ergebnis

Durch die Blattdüngung mit Lebosol®-Zink 700 SC und Lebosol®-Bor war der Mais im gesamten Vegetationsverlauf vitaler und stresstoleranter. Durch die Überversorgung der Pflanze mit Zink und Bor konnte somit Stress von der Pflanze genommen werden, was sich im Ertrag deutlich widerspiegelt. Der monetäre Mehrertrag konnte, unter Berücksichtigung der Mittel- und Ausbringungskosten, gesteigert werden.

Versuchsdurchführung

Kultur: Mais

Sorte: Itea –Praxisversuch

Aussaat: 26.04.2020

Boden: sL; pH 8,2

Pflanzenschutz: 2 x Elumis (75 g/l Mesotrione + 30g/l Nicosulfuron) ab 29.05.2020 – gesamt 2 l/ha

Düngung: 150 kg NPS – 26.04.2020

Versuchsvarianten:

Variante 1: BBCH 14 1 l/ha Lebosol®-Zink 700 SC (700 g Zink/l) + 1,5 l/ha Lebosol®-Bor

Variante 2: BBCH 14 & BBCH 18 je 1 l/ha Lebosol®-Zink 700 SC + 1,5 l/ha Lebosol®-Bor

